

Jahresrückblick 2008

Kulturkreis

Eine ganze Reihe von Vereinen tragen zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde bei. Der Kulturkreis ist dieser Aufgabe besonders verpflichtet. Zu den Veranstaltungen des Kulturkreises wird öffentlich eingeladen; jedermann ist herzlich willkommen. Der Verein arbeitet eng mit der Gemeindeverwaltung und der Ortsbücherei zusammen. Neu ist die Zusammenarbeit mit "Bürger für Bürger".

Ein thematischer Schwerpunkt des Jahresprogramms war die Gestalt des sagenhaften Doktor Faustus und deren Nachwirkungen in Literatur und Musik. 1808, vor genau 200 Jahren, erschien Goethes Faust-Tragödie in Tübingen im Druck. Eine Matinee am 20. April war dem Faustthema in Musik und Literatur gewidmet. Der Musikwissenschaftler Rafael Rennieke sprach über "Unerhörtes Tönen - Die Wiedergeburt von Goethes 'Faust' in der Musik". Der Schauspieler Jörg Seyer trug drei Monologe aus Goethes "Faust" vor. Anschließend eröffneten wir im Rathaus eine literarische Kabinetts-Ausstellung von Buchillustrationen zum Faustthema.

Am 30. Oktober besuchte eine Gruppe von Theaterfreunden die Premiere von "Faust spielen" im Stuttgarter Zentrum für Figurentheater. Ein geplanter Vortragsabend über "Hexenmeister in der Reformationszeit - die Kollegen des Doktor Faustus" wird auf das folgende Jahr verschoben.

Verantwortlich für die musikalischen Veranstaltungen ist Barbara Schojan. Besuche in Oper und Theater organisierte Doris M. Waibel. Die Organisation der Herbstausstellung und des Besuchs im Kunstmuseum lag in den Händen von Heidi Laskowski.

Am 7. Juni präsentierte die bekannte Gruppe JONTEF ihr Heine-Programm. Das Motto lautete: "Bin ich varliebt!"

Am 12. Juli gab es ein Konzert mit dem "Londoner Trio"; als Gast wirkte der Gitarrist Felix Wettengel mit. Dieses Konzert war als Serenade im Kirchgarten geplant; das unsichere Wetter zwang zu einer Verlegung in den Bürgersaal. Zur Aufführung kamen zwei der vier "Londoner Trios" von Joseph Haydn (1794) in der Originalbesetzung mit zwei Flöten und Violoncello sowie weitere Werke von Stamitz, Debussy, Händel, Galuppi, Schubert und Sefton Cottom, Werke von Robert Schumann, Franz Liszt und Frédéric Chopin.

Am 20. Januar konnten die Freunde der Oper eine ungewöhnliche Inszenierung von Bizets "Carmen" besuchen. Dazu bot Doris M. Waibel eine Einführung in die literarische Vorlage; eine Dramaturgin führte in die Inszenierung ein.

Am Samstag, 14. Juni besuchten unsere Theaterfreunde das Theater "tri-bühne" im Tagblattturm. Es wurde die Komödie "Spiel im Schloss" von Franz Molnár aufgeführt.

Auf dem Gebiet der Kunst ist ein Besuch der Sonderausstellung "Getroffen. Otto Dix und die Kunst des Porträts" im Stuttgarter Kunstmuseum zu nennen.

Unsere schon traditionelle Herbstausstellung, die 16. ihrer Art, fand vom 12. Oktober bis 7. November im alten Rathaus statt. Gezeigt wurden Malerei von Diana Kiehl sowie Objekte und Bilder von Karl Heger. Die gut besuchte Vernissage fand am 12. Oktober statt. Heidi Laskowski und Bürgermeister Lahl begrüßten die Besucher, der erst 10-jährige Maximilian Schairer musizierte am Flügel, Jochen Buchholz aus Sindelfingen führte in die Ausstellung ein.

Am 1. Juni führte Dr. Gerhard Betsch durch das Kloster Bebenhausen unter dem Motto "Kirchen- und Kunstgeschichte im Kloster".

Der Jahresausflug am 28. Juni ging nach Ellhofen bei Weinsberg und zu den Hohenlohischen Residenzen Öhringen, Neuenstein und Waldenburg (Organisation und Leitung Dr. Gerhard Betsch).

Eine Exkursion am 13. September hatte zwei ungewöhnliche Ziele: Das Tobias-Mayer-Museum in Marbach und die Stadtkirche in Besigheim mit ihrem berühmten spätgotischen Schnitzaltar. Tobias Mayer (1723 - 1762) war zu seiner Zeit ein berühmter Astronom und Kartograph. In seinem Geburtshaus wurde ein kleines, aber feines Museum eingerichtet. Die Fahrt von Marbach nach Besigheim legten wir zu Schiff auf dem Neckar zurück

Frau Prof. Dr. Barbara Scholkmann (Tübingen) führte am 28. September eine interessierte Gruppe zum Mühlbach und den Mühlen von Kloster Bebenhausen unter dem Motto "vom Korn zum Brot".

Auch im zu Ende gehenden Jahr beteiligte sich der Kulturkreis am Sommerferienprogramm der Gemeinde Weil. Doris M. Waibel besuchte am 29.7. mit einer Gruppe von Kindern ein Kindertheater in Stuttgart. Auf dem Programm stand "Emma und der blaue Dschinn".

Ortsbücherei und Kulturkreis veranstalteten am 3. April eine Lesung der bekannten Autorin Petra Durst-Benning. Am 23. April folgte eine Weiler Hörreise für Kinder ab 5 Jahren. Das Faust-Thema aufgreifend ging es dabei um "Das Hexeneinmaleins von Goethe und andere Hexereien" (Hannelore Schock und Tina Braun).

Als weitere Beispiele von Kooperation seien erwähnt: Der Vorsitzende des Kulturkreises Dr. G. Betsch hielt am 30. Juni bei einer gemeinsamen Veranstaltung von Ortsgemeinde und "Bürger für Bürger" einen Vortrag über die Entstehung unseres Bundeslandes Baden-Württemberg. Am 11. Oktober führte Dr. G. Betsch eine Gruppe von "Bürger für Bürger" im Kloster in Bebenhausen.

Bei Abfassung dieses Berichts standen noch einige Programmpunkte aus: Gemeinsam mit der Ortsbücherei veranstalten wir am 21. November einen Vortrag mit Lesung zum 100. Todestag von Wilhelm Busch. Marcus Schlüter spricht über das Thema: "Wilhelm Busch - Das Genie des Humors".

Hospizgruppe und Kulturkreis veranstalten gemeinsam einen Abend mit dem Rock- Figurentheater Stuttgart am Freitag, 28. November 2008, 20 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Obere Halde. Gezeigt wird das Spiel "Gevatter Tod" nach den Gebrüdern Grimm. Schließlich - Ortsbücherei und Kulturkreis veranstalten am 8. Dezember ein Kindertheater "Oma, schreit der Frieder" mit der Zauberbühne Rottweil.